

Hard Asset- Makro- 39/17

Woche vom 25.09.2017 bis 29.09.2017

Alles super oder absurd?- bitte warten

Von Mag. Christian Vartian

am 01.10.2017

Der BitCoin war diese Woche super, spühlte er nämlich kräftige Gewinne herein



die Aktien ebenso



was zusammen eine Spitzenwoche für das Teilportfolio B bedeutet, in USD und erst Recht in EUR.

Dazu starkes Palladium



und ein sinkender EUR USD



wodurch auch das Teilportfolio A in EUR performt, denn Gold und Silber sind längst gehedgt bei im Mittel 1316\$ USD bzw. 17,54\$

Die derzeitige Kurslage bei Gold



und Silber

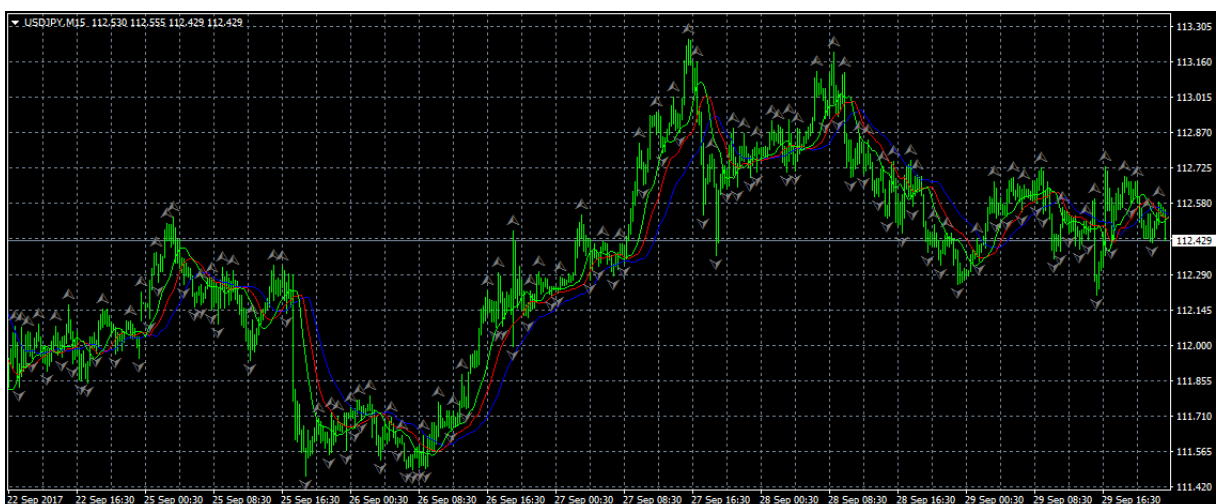


sieht allerdings unhübsch aus.

Beide wurden wieder mit den US- Staatsanleihen in einen Topf geworfen.



Und der USD JPY



zog ebenfalls an.

Und wie geht es jetzt weiter?

Der S&P 500 ist ja ein Index und wird durch verschiedene Instrumente abgebildet. Je nach gewähltem Detailchart wird es im Bereich 2530 bis 2540 Punkten oben spannend, er könnte dort drehen. Sie werden vielerorts wahrscheinlich lesen, das sei ein Widerstand (errechnet primär aus Fibonacci- Extensions).

Die Unterstützungen liegen lt. lesbaren Analysten in der Mehrheit um 2480 Punkten herum.

Da stimmt die Rechnung, aber nicht die Wortwahl, denn:

- Bei einem echten Widerstand liegen, wenn er alt genug ist, nicht nur Fibonacci- Levels, frühere Hochs...., sondern auch reale Sell Stopps im Future Markt. Befindet sich ein Kurs über dem All-Time-High, liegen diese Sell Stopps aber nicht drinnen, denn keiner muß sich absichern.
- Bei einer echten Unterstützung liegen nicht nur Fibonacci-Levels, frühere Hochs oder Tiefs....., sondern auch massiert Hedge- oder Trade- Stopps. Beim S&P 500 liegen die Levels tatsächlich mehrheitlich im Bereich 2480, jedoch die Stopps der US-Pensionskassen (größter und zuverlässigster Käufer des S&P 500 bzw. seines Inhaltes und das mit laufend zufließendem Neugeld zum Nachlegen) bei 2450

Beim Gold ist es derzeit nicht anders: Wir sind, je nach Future bzw. Spot-Messung, ziemlich genau an der wichtigen 1281\$. Nach manchen Preischarts ist diese gebrochen, nach manchen nicht, was aber nicht so wichtig ist.

Nun fällt jedem, egal ob er Fibonacci.... oder klassische Charttechnik anwendet, die 1205 ins Auge, wo der Kurs wahrscheinlich hin will, wenn er die 1281 nachhaltig unterschreitet.

Wer sich allerdings an den ewigen Kampf um die 1262-1265 bzw. 1292-1295 erinnert, der weiß auch, dass ewige Kämpfe Stopp- Batterien im Markt hinterlassen und dort sind die Minenfelder nicht geräumt. Zudem sind für ganz große Einheiten runde Marken noch wichtiger und im Falle von Gold ist die 1250 aktuell.

Nicht nur wegen bei jeder Nordkorea- Sondermeldung heratisch auftretenden Spikes, auch wegen der sehr komplexen und seltenen aktuellen Divergenz aus Marken vs. alten Stopphäufungen ist derzeit Positionstrading in den wichtigsten Assets extrem schwierig bzw. nur extrem breit möglich, das gilt genau so für simplifizierte Hedges auf Basis von Positionstradinganalysen.

1281 gebrochen, Kurs 1205 – würden Sie das Traden? Wohl ja

1281 gebrochen, Gefahr des Abprallens (nach oben) im Bereich 1265 – würden Sie das Traden? Wohl nein, außer Sie hätten außer Bildschirmschauen nichts vor.

Wir betreiben ja unser Hauptprodukt, über welches ausschließlich im HAM auch Ergebnisse veröffentlicht werden:

Portfolioallokation in 2 Subportfolios: A) Edelmetall bestehend aus 4 Metallen einerseits und B) Einzelaktienportfolio, Aktienindizes und BitCoins andererseits mit Umgewichtungen bei Bedarf erweitert um Hedgeschutz mit Hedgemauern für einzelne Komponentenkategorien

und dort verwenden wir Positionstradeanalysen nicht, sondern Stopptatistiken und Kapitalflußanalysen sowie großräumige Charttechnik, Fundamentals, Soziologie und Gesamtliquiditätsmessalgorithmen.

Die Ergebnisse sind zur Zeit fast perfekt.

Gleichzeitig pflegen wir ein Nebenprodukt, voran beim BitCoin aber nicht nur dort, auf Basis von Positionstradeanalysen. Auch da sind die Ergebnisse gut dieses Jahr, aber seit 3 Wochen viel weniger gut als beim Hauptprodukt.

Das muß einen Grund haben, nämlich ewiges Herumtanzen an Schlüsselmarken ohne Entscheidung. Beim „Haben und im Notfall Hedgen“ ist das egal, bei Traden (auch in die Short- Richtung) stört das.

Blicken wir auf die jüngsten Fundamentalzahlen:

US- Personal Income im Konsens bei 0,2%

US- Personal Spending im Konsens bei 0,1%

Core- PCE- Prices, die die FED so gerne verwendet mit 0,1% nur halb so hoch wie die Erwartung (0,2%)

Abflachende US- Immobilienpreissteigerung und Bauwirtschaft

Weiter gesunkene US- Kapazitätsauslastung

dann sind die Ankündigungen der US- Zentralbank zur Geldmengenverknappung und weiteren Zinserhöhung schon extrem brutal falkisch. Die ANKÜNDIGUNGEN wohlgemerkt.

Gleichzeitig bestehen ANKÜNDIGUNGEN über eine US- Steuerreform mit massiver Entlastung bei der Unternehmenssteuer, was Aktien- bullisch ist, das sind aber nur ANKÜNDIGUNGEN.

Und zum Garnieren würde die Steuersenkung teilweise recht heftig mit Erhöhung des Budgetdefizits finanziert, was die Emission an US-Staatsanleihen erhöhen würde just zu dem Zeitpunkt, wo die Zentralbank genau bei US- Staatsanleihen die Geldmenge zu kürzen ankündigt.

Da passt nichts zusammen und die wissen das natürlich. Aber das Mandat der FED- Chefin läuft ja aus und ein Staat wird sie nicht zum Dank für den Abverkauf seiner Anleihen wieder nominieren- das kommt zur Unklarheit oben drauf.

In solchen Fällen bildet sich ein Trend- Interregnum.

Große Einheiten bleiben bei solchen Nichtindikationen einfach long und setzen Hedgebarrieren, Trader können kaum agieren.

Uns geht es genau so: Wo wir wie eine große Einheit agieren (portfoliobasiert) finden wir eine perfekte Situation vor, wo wir das nicht tun, sind die letzten 3 Wochen deutlich schlechter.

In Abwesenheit des Mitlaufens großer Einheiten starten bei wichtigen charttechnischen Marken die Kurse zwar von der Rampe, die Bewegung krepirt aber danach, kein follow up.

Auch der EUR hat nach der BRD- Wahl zwar seine Korrektur begonnen, hat die beschleunigenden 1,1720 bis 1,1690 aber gerade mal angestreift, ohne weiter zu sinken noch in die Anstiegsbewegung zurückzukehren.



Allein der Chart, wenn Sie da draufschauen, graust es jedem Charttechniker (auch dem in mir) mit was für Hilfslinien wir hier soziologische Außerzählungen vornehmen müssen, charttechnische Grundsätze mit der Sillikonpistole behandeln müssen, weil alles ausfugt und dennoch stimmt es- man muß eben leider alles können, auch Soziologie auf einen Preisgraphen malen.

Weil „Trendlinie gebrochen“ ist hübsch, bei inaktiven Großen zählt nur, beim wievielten Mal reicht es ihnen.

Und es reicht ihnen eben derzeit nicht:

- Sie springen nicht dem S&P 500 hinterher, sondern haben ihn eben schon
- Sie shorten den S&P 500 natürlich auch nicht
- Sie shorten auch Gold nicht, weil Nordkorea zeigt, dass es jederzeit gebraucht werden kann
- Sie shorten zudem Gold nicht, weil sie auch wissen, dass zusätzliche Budgetdefizite plus Reduktion von Staatsanleihenkäufen durch die FED eher zu etwas führen, wo man Gold zusätzlich zu Aktien benötigt, was die Spekulanten aber nicht verstehen
- Und sie shorten den Bitcoin nicht, kaufen ihn aber auch nicht weiter hoch, das dürfen korrektiv die Spekulanten machen

und diese haben aber einfach nicht genug Geld, um irgendwas nachhaltig hinzukriegen.

Jahrelang wurden Großanleger, Trader und Kleinanleger seit 2013 von den Zentralbanken auf eine Warteschleife gesetzt. Nun wirkt es so, als ob Großanleger angesichts des neuen Verwirrspiels der Zentralbanken nun die Zentralbanken und die Trader und die Kleinanleger auf die Wartebank sperren.

Im großen Bild müssten die Aktien also korrigieren, Gold und Silber nach oben korrigieren (das ist nämlich noch immer kein Bullenmarkt, Anstiege also noch immer korrektiv) best guess die Werte im Korrekturanstieg nach dem Wasserfall 2013, also bis um die 1490 und z.B. der EUR auf den Bereich 1,07- 1,00 zum USD, nur findet sich keiner, der den Affen macht. Haben, Umschichten, Hedgen ist angesagt, fürs Traden gilt (täglich am Schirm ausgenommen): bitte warten!

Genau das könnte ja der Plan sein zur Zeit.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) sank von EUR 1085,43 auf 1082,84; minus 0,24%

Platin (Pt) sank von EUR 779,93 auf 770,63; minus 1,19%

Palladium (Pd) stieg von EUR 769,02 auf 792,38; plus 3,04%

Silber (Ag) sank von EUR 14,21 auf 14,08; minus 0,91%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten) 3,4% auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **stieg** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **0,5947%**

Performance 2017 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2017 = 100)

Muster-Portfolio	104,08	kum. inkl. 2010 bis 2016: 198,63
Mit Kursverteidigung	132,60	kum. inkl. 2010 bis 2016: 1110,92

Performance 2017 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1093,59 EUR/oz Au zum 1. Jan 2017 = 100)

Muster-Portfolio	103,77 (Plus 1,05% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	131,30 (Plus 3,65% zur Vorwoche)

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker- u/o Gefäßkosten

Portfolio Aktien, Aktienindizes, BitCoin & Minenbeimischung: Wochenplus 4,98% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker- u/o Gefäßkosten

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, BitCoins und Trades finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com und christian@vartian-hardassetmacro.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.